

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### **VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Stadtvertretung, SZ-043WR6G</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 25.09.2001</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Plenarsaal</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 19:30</b>	<b>Sitzungsende : 21:50</b>

### **Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 25.09.2001

### Sitzungsteilnehmer

#### Verwaltung

<b>Seeger, Herbert</b>	<b>19:30 bis 21:50 Amt 11</b>
<b>Schröder, Jan-Peter</b>	<b>19:30 bis 21:50 Amt 30</b>
<b>Freter, Harald Dr.</b>	<b>19:30 bis 21:50 Erster Stadtrat</b>
<b>Becker, Siegfried</b>	<b>19:30 bis 21:50 Amt 10</b>
<b>Arndt, Doreen</b>	<b>19:30 bis 21:50 Protokoll</b>
<b>Grote, Hans-Joachim</b>	<b>19:30 bis 21:50 Bürgermeister</b>

#### Entschuldigt fehlten sonstige

<b>Berg, Arne - Michael</b>	<b>19:30 bis 21:50</b>
-----------------------------	------------------------

#### Sonstige Teilnehmer

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 25.09.2001

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Berichte der Bürgervorsteherin**

**TOP 4 :  
Berichte des Bürgermeisters**

**TOP 5 : A01/0449  
Preiswertes Bauen, hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 05.09.2001**

**TOP 6 :  
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20:00 Uhr aufgerufen**

**TOP 7 : A01/0451  
Gesellschaftsverträge der städtischen Unternehmen, hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 05.09.2001**

**TOP 8 : A01/0460  
Umbesetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2001**

**TOP 9 : A01/0476  
Ausschussumbesetzungen, Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 25.09.01**

**TOP 10 : A01/0477  
Wahl der/des Ausschussvorsitzenden des Umweltausschusses, Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 25.09.2001**

**TOP 11 :  
Umbesetzung des Ausschusses für junge Menschen, Antrag der CDU-Fraktion**

**TOP 12 : B01/0452  
Wahl einer hauptamtlichen Stadträtin / eines hauptamtlichen Stadtrates für das**

**Dezernat III****TOP 13 : B01/0412.1**

**Übertragung von Zuständigkeiten vom Kreis Segeberg auf die Stadt Norderstedt - Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages - Vorbeugender Brandschutz**

**TOP 14 : B01/0432**

**Änderung der "Allgemeinen Tarife Erdgas" zum 01.10.2001**

**TOP 15 : B01/0068.2**

**Aufhebung der Tagesmutterrichtlinien**

**TOP 16 : B01/0346**

**Änderung der Jugendförderungsrichtlinien**

**TOP 17 : B01/0185**

**Bestellung einer Rechnungsprüferin der Stadt Norderstedt**

**TOP 18 : B01/0450**

**Bestellung zur Rechnungsprüferin gemäß § 115 GO**

**TOP 19 : B01/0356**

**Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Entscheidung über Anregungen b) Abschließender Beschluss**

**TOP 20 : B01/0350**

**B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Entscheidung über Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**TOP 21 : B01/0398**

**B-Plan 173 West, Gebiet: "Südlich Rantzauer Forstweg", a) Entscheidung über die Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**TOP 22 : B01/0395**

**Bebauungsplan Nr. 218 - Norderstedt -, Gebiet: "Gewerbegebiet Stonsdorf" zwischen dem Langenharmer Weg im Süden, der Theodor-Storm-Straße im Westen, dem Baggersee im Norden und der Schleswig-Holstein-Straße im Osten, hier: 2. Ergänzung des**

**TOP 23 : B01/0334**

**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001, hier: 7200.93501**

**TOP 24 : B01/0383**

**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001, Haushaltsstelle 4641.98700 - Zuschüsse Kindergartenträger**

**TOP 25 : B01/0384**

**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001, Haushaltsstelle 6308.96055 - Umgestaltung im Einmündungsbereich Ulzburger Straße/Waldstraße -**

**TOP 26 : B01/0412**

**Übertragung von Zuständigkeiten vom Kreis Segeberg auf die Stadt Norderstedt -**

**Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages- Vorbeugender Brandschutz**

**TOP 27 : B01/0310.1**

**Eintrittspreise für das ARRIBA - Preisänderung zum 01.10.01 und Umstellung auf Euro**

-

**TOP 28 : B01/0309.2**

**Wasserversorgung -6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung -  
(Änderung der Wasserverbrauchsgebühr)**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Stadtvertretung
Sitzungsdatum	: 25.09.2001

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgervorsteherin Frau Kühl eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 38 Mitgliedern fest.

Frau Kühl verpflichtet Frau Susanne Reiländer gemäß § 33 Abs. 5 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Frau Kühl weist auf die Änderung der Vorlage zu TOP 10 der Einladung hin. Die neue Vorlage B 01/0412.1 enthält nur redaktionelle Änderungen gegenüber der Ursprungsvorlage B 01/0412.

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 der Einladung bittet Frau Kühl von der Tagesordnung zu nehmen, da diese aufgrund des Ausfalls der letzten Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft nicht im Ausschuss behandelt werden konnten.

Herr Paustenbach beantragt für die SPD-Fraktion die Vorlagen A 01/0476 "Ausschussumbesetzungen" und A 01/0477 "Wahl Ausschussvorsitz Umweltausschuss" per Dringlichkeit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Für die CDU-Fraktion beantragt Herr Schlichtkrull, eine Ausschussumbesetzung im Ausschuss für junge Menschen per Dringlichkeit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmung zum Antrag der SPD: 38 Ja-Stimmen - angenommen

Abstimmung zum Antrag der CDU: 38 Ja-Stimmen - angenommen

Abstimmung zur Streichung der TOP`s 11 und 12: 38 Ja-Stimmen - angenommen

Die Bürgervorsteherin schlägt vor, die Dringlichkeitsanträge nach TOP 8 der Einladung zu behandeln.

**Abstimmung zur so geänderten Tagesordnung: mit 38-Ja-Stimmen angenommen**

**TOP 3:  
Berichte der Bürgervorsteherin**

Frau Kühl bedankt sich bei den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern für die Spende der Gelder, die für die Ausfahrt der Stadtvertretung vorgesehen waren und nun an die Opfer der Katastrophe in New York gehen.

**TOP 4:  
Berichte des Bürgermeisters**

- keine Berichte -

**TOP 5: A01/0449  
Preiswertes Bauen, hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 05.09.2001**

Frau Algier stellt für die Fraktion Die Bürgerpartei den Antrag eine neue Ziffer 2 einzufügen: "Die Baugrundstücke sollten auch in Erbpacht vergeben werden."  
Die Absätze 2,3,4,5 rücken dann nach unten.

Herr Paschen stellt den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: 18 Ja-, 20 Nein-Stimmen - abgelehnt

Abstimmung zum Antrag der Bürgerpartei: 4 Ja-, 20 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, Voraussetzungen für preiswertes Bauen zu schaffen.

1. Die Baugrundstücke sollen Familien zur Verfügung gestellt werden, die die Voraussetzungen für förderungswürdiges Bauen erfüllen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine großzügige Auslegung der Bauvorschriften zu gewährleisten, um generationsübergreifendes Wohnen zu ermöglichen. Es muss eine Vielfalt von Bautypen möglich sein, die z. B. den Bau von 2 abgeschlossenen Wohnungen erlauben.

3. Der Bebauungsplan, der erst nach vorheriger Absprache mit Bauträgern und Bauherren aufzustellen ist, muss so gestaltet werden, dass Änderungen an den Gebäuden für Um- und Ausbauten möglich sind.
4. Die Forderung nach 2 Stellplätzen pro WE muss erfüllt werden.
5. Die Festsetzung der Geschossflächenzahl (GFZ), der Geschossraumzahl (GRZ) und der überbaubaren Grundstücksflächen soll so erfolgen, dass die größtmögliche Ausnutzung gewährleistet ist.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 4 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

**Protokollauszug: Amt 69**

**TOP 6:**

**Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20:00 Uhr aufgerufen**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 7: A01/0451**

**Gesellschaftsverträge der städtischen Unternehmen, hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 05.09.2001**

**Beschluss:**

Die Gesellschaftsverträge für die städtischen Unternehmen sind wie folgt zu ändern:

**Gesellschaftsvertrag**

- |      |                                       |
|------|---------------------------------------|
| § 1  | Firma und Sitz                        |
| § 2  | Gegenstand des Unternehmens           |
| § 3  | Stammkapital                          |
| § 4  | Abtretung von Geschäftsanteilen       |
| § 5  | Geschäftsjahr                         |
| § 6  | Organe                                |
| § 7  | Gesellschafterversammlung             |
| § 8  | Aufgaben der Gesellschaftsversammlung |
| § 9  | Aufsichtsrat                          |
| § 10 | Aufgaben des Aufsichtsrates           |
| § 11 | Zustimmung des Aufsichtsrates         |
| § 12 | Geschäftsführung                      |
| § 13 | Jahresabschluss und Gewinnverwendung  |
| § 13 | Bekanntmachung                        |
| § 14 | Auflösung der Gesellschaft            |

Die folgenden Paragraphen sind wie folgt zu ändern:



## Zu § 2

Es muss sichergestellt sein, dass die sich aus § 170 der Schleswig-Holsteinischen Gemeindeordnung<sup>1</sup> ergebende Erstrebung von Gewinn hier so verankert wird, dass die Gewinnerzielung zur Pflicht für die Gesellschaft wird. Bei einer GmbH, die auf Grund ihrer Aufgabenstruktur keinen Gewinn erzielen kann, kann eine abweichende schriftliche Vereinbarung nur mit Zustimmung von 2 Dritteln der Gesellschafter getroffen werden.

## Zu § 7

Die Gesellschafterversammlung ist über die gesetzlichen Pflichten hinaus mindestens einmal pro Halbjahr einzuberufen.

## Zu § 8

Die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates hat im ersten Halbjahr zu erfolgen, die Festsetzung des vom Geschäftsführer vorzulegenden Wirtschaftsplanes des folgenden Geschäftsjahres ist im zweiten Halbjahr vorzunehmen.

## Zu § 9

Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder ist auf 7 zu begrenzen. Auf Vorschlag der Fraktionen werden die Aufsichtsratsmitglieder von der Stadtvertretung bestimmt. Der Aufsichtsrat ist aus Fachleuten aus allen Bereichen, die dem Gesellschaftszweck entsprechen, zu bilden. Insofern ist allein die Tatsache, bei der Stadt Norderstedt beschäftigt zu sein, kein Grund in einen Aufsichtsrat gewählt zu werden. Darüber hinaus sind der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter aus den Aufsichtsratsmitgliedern zu wählen. Die Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat schließt eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der Gesellschafterversammlung sowie die gleichzeitige Tätigkeit als Geschäftsführer der Gesellschaft aus.

## Zu § 13

Der Jahresabschluss und die Gewinnverwendung sind innerhalb von 6 Monaten nach Ablauf eines Geschäftsjahres der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

<sup>1</sup> § 170: Wirtschaftsgrundsätze: Wirtschaftliche Unternehmen sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird. Sie sollen für die technische und wirtschaftliche Entwicklung notwendige Rücklagen aus dem Jahresgewinn bilden und mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaften.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 2 Ja-Stimmen 34 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

**Protokollauszug: Amt 20**

**TOP 8: A01/0460**

**Umbesetzung von Ausschüssen, hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2001**

**Beschluss:**

Ausschuss für junge Menschen / Mitglied

Abberufung:

Martina Boehnke, bürgerliches Mitglied

Neubenennung: Alice Nagels, bürgerliches Mitglied

**Ausschuss für junge Menschen / Stellvertreter**

Abberufung: Alice Nagels, bürgerliches Mitglied  
Neubenennung: Anette Reinders, Stadtvertreterin

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 40, Amt 10**

**TOP 9: A01/0476**

**Ausschussumbesetzungen, Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 25.09.01**

**Beschluss:**

**Umweltausschuss**

Neubenennung: Susanne Reiländer Mitglied

**Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft**

Neubenennung: Ulrich Pauls Mitglied

**Sozialausschuss**

Neubenennung: Ulrich Pauls stellv. Mitglied

**Ausschuss für junge Menschen**

Neubenennung: Ulrich Pauls stellv. Mitglied

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 15, Amt 20, Amt 40, Amt 10**

**TOP 10: A01/0477**

**Wahl der/des Ausschussvorsitzenden des Umweltausschusses, Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 25.09.2001**

**Beschluss:**

Ausschussvorsitzende des Umweltausschusses: Frau Susanne Reiländer

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 15, Amt 10**

**TOP 11:****Umsetzung des Ausschusses für junge Menschen, Antrag der CDU-Fraktion**

Herr Schlichtkrull beantragt für die CDU-Fraktion eine Ausschussumbesetzung im Ausschuss für junge Menschen.

**Abberufung**

Lars Krückmann	Mitglied
Simone Buchholz	stellv. Mitglied

**Neubenennung**

Simone Buchholz	Mitglied
Lars Krückmann	stellv. Mitglied

**Abstimmung: mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen**

**Protokollauszug: Amt 40, Amt 10**

**TOP 12: B01/0452****Wahl einer hauptamtlichen Stadträtin / eines hauptamtlichen Stadtrates für das Dezernat III**

Herr Schlichtkrull schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Karl-Heinz Deventer vor und beantragt die Abstimmung durch Stimmzettel.

Frau Algier schlägt für die Fraktion Die Bürgerpartei Herrn Karl-Heinz Deventer vor.

Herr Paustenbach schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Thomas Bosse vor.

Herr Bassler schlägt für die FDP-Fraktion Herrn Karl-Heinz Deventer vor.

Frau Pfeiler schlägt für die Bündnis 90/Die Grünen Herrn Thomas Bosse vor.

Sitzungspause: 20:50 Uhr - 21:10 Uhr

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt:

18 Stimmen                      Herrn Karl-Heinz Deventer

20 Stimmen                      Herr Thomas Bosse

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung wählt gemäß § 67 Abs. 1 Gemeindeordnung

Herrn Thomas Bosse

zum hauptamtlichen Stadtrat für das Dezernat III.

**Protokollauszug: Amt 10**

**TOP 13: B01/0412.1**

**Übertragung von Zuständigkeiten vom Kreis Segeberg auf die Stadt Norderstedt - Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages - Vorbeugender Brandschutz**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben und Zuständigkeiten des vorbeugenden Brandschutzes in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B01/0412.1 zu.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 10**

**TOP 14: B01/0432**

**Änderung der "Allgemeinen Tarife Erdgas" zum 01.10.2001**

**Beschluss:**

Die "Allgemeinen Tarife für die Versorgung mit Erdgas aus dem Versorgungsnetz der Stadtwerke Norderstedt" werden aufgrund des Stadtvertreterbeschlusses vom 25.09.2001 mit Wirkung zum 01.10.2001 in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage Nr. B 01/432 geändert

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 81**

**TOP 15: B01/0068.2**  
**Aufhebung der Tagesmutterrichtlinien**

**Beschluss:**

Die Richtlinien der Stadt Norderstedt zur Förderung der Betreuung bei Tagesmüttern in der seit 01.08.1999 geltenden Fassung werden zum 31.12.2001 außer Kraft gesetzt.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 40**

**TOP 16: B01/0346**  
**Änderung der Jugendförderungsrichtlinien**

Herr Leiteritz ist während der Abstimmung zu diesem Punkt nicht anwesend.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für junge Menschen empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an Träger von Maßnahmen der Jugendarbeit in Norderstedt (Jugendförderungsrichtlinien) werden mit Wirkung zum 01.01.2002 in der Fassung der Anlage zu Vorlage Nr. 01/0346 beschlossen.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 37 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 40**

**TOP 17: B01/0185**  
**Bestellung einer Rechnungsprüferin der Stadt Norderstedt**

**Beschluss:**

Frau Kirsten Vogt wird mit Wirkung vom 01.01.2002 gemäß § 115 Abs. 2 Gemeindeordnung, vorbehaltlich des Bestehens der Probezeit, zur technischen Rechnungsprüferin bestellt.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 10**

**TOP 18: B01/0450**  
**Bestellung zur Rechnungsprüferin gemäß § 115 GO**

**Beschluss:**

Frau Inke Mundt wird gemäß § 115 Abs. 2 Gemeindeordnung mit Wirkung vom 01.11.2001 zur Rechnungsprüferin bestellt.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 10**

**TOP 19: B01/0356**  
**Flächennutzungsplan Norderstedt (FNP 84) - 42. Änderung - Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Entscheidung über Anregungen b) Abschließender Beschluss**

**Beschluss:**

- a) Entscheidung über Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 26.03.2001 bis 04.05.2001:

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangene Anregung des folgenden Trägers öffentlicher Belange wird:

**berücksichtigt**

Kreis Segeberg

vom 25.04.2001

Hinsichtlich der Begründung wird auf die Ausführungen im Sachverhalt dieser Vorlage Bezug genommen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Träger öffentlicher Belange, der Anregungen vorgebracht hat, von diesem Ergebnis mit der Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- b) Abschließender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Flächennutzungsplan Norderstedt – 42. Änderung – abschließend.

Der Erläuterungsbericht wird in der Fassung vom September 2001, Anlage 3 dieser Vorlage, gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan Norderstedt – 42. Änderung – der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Nach erfolgter Genehmigung gemäß § 6 BauGB ist der Flächennutzungsplan Norderstedt – 42.

Änderung – auf Dauer zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten und die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 34 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 69**

**TOP 20: B01/0350**

**B-Plan 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, Gebiet: Zwischen Norderstraße und Rathausallee a) Entscheidung über Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**

a) Entscheidung über die Anregungen:

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung (26.03.2001 bis 04.05.2001) sowie der eingeschränkten Beteiligung (08.06.2001 bis 19.06.2001) eingegangenen Anregungen folgender Träger öffentlicher Belange/Privatpersonen und Unternehmen werden

**berücksichtigt:**

Zu Punkt 1:

Kreis Segeberg

vom 25.04.2001

Zu Punkt 2:

Kreis Segeberg

vom 19.06.2001

**teilweise berücksichtigt:**

Zu Punkt 7:

Wohnungsbaugesellschaft Plambeck,  
Ochsenzoller Straße 147

vom 08.05.2001

**nicht berücksichtigt:**

Zu Punkt 3:

Norbert Pawelzik,  
Norderstraße 27a

vom 02.04.2001

Zu Punkt 4:

Lothar Schickert,  
Norderstraße 27c

vom 25.04.2001

Zu Punkt 5:

Ralf und Wiebke Oswald,  
Norderstraße 9c

vom 03.05.2001

Zu Punkt 6:

O. Rodamer,  
Norderstraße 9b,  
in Vertretung der Interessengemeinschaft  
Norderstraße/Rathausallee (Liste mit 43 Unterschriften).

vom 03.05.2001

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Anregungen wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b) Satzungsbeschluss:

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der LBO Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 159 (Neufassung), 1. Änderung und Ergänzung, Gebiet: "Zwischen Norderstraße und Rathausallee", bestehend aus dem Teil A – Planzeichnung – und dem Teil B – Text –, in der Fassung vom September 2001 als Satzung.

Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 11 zur Vorlage Nr. B 01/0350, Stand: September 2001, gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 34 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 69**

**TOP 21: B01/0398**

**B-Plan 173 West, Gebiet: "Südlich Rantzauer Forstweg", a) Entscheidung über die Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**

a) Entscheidung über die Anregungen



Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung sowie der eingeschränkten Beteiligung eingegangenen Anregungen folgender Träger öffentlicher Belange/ Privatpersonen und Unternehmen werden

### **berücksichtigt**

zu Punkt 1 :  
Kreis Segeberg vom 18.07.2000

zu Punkt 2 :  
Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post vom 22.06.2000

### **teilweise berücksichtigt**

-----

### **nicht berücksichtigt**

-----

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Anregungen wird auf die Ausführung zur Sach- und Rechtslage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

#### b ) Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung, den Bebauungsplan Nr. 173 West, Gebiet : “Südlich Rantzauer Forstweg”, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - in der zuletzt geänderten Fassung 24.07.2001, als Satzung.

Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 5 zu der Vorlage - Stand : 24.07.2001 - gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 69**

**TOP 22: B01/0395**

**Bebauungsplan Nr. 218 - Norderstedt -, Gebiet: "Gewerbegebiet Stonsdorf" zwischen dem Langenharmer Weg im Süden, der Theodor-Storm-Straße im Westen, dem Baggersee im Norden und der Schleswig-Holstein-Straße im Osten, hier: 2. Ergänzung des**

**Beschluss:**

Der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 06.09.1988 gefasste Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 218 – Norderstedt, Gebiet: “Gewerbegebiet Stonsdorf” zwischen dem Langenharmer Weg im Süden, der Theodor-Storm-Straße im Westen, dem Baggersee im Norden und der Schleswig-Holstein-Straße im Osten, wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Als Planungsziel wird angestrebt:

- Mit Ausnahme des Grundstücks familia und der Grundstücke nördlich des Langenharmer Weges zwischen der Theodor-Storm-Straße und dem Schützenwall sollen Einzelhandelseinrichtungen auch unterhalb der Großflächigkeit ausgeschlossen werden.
- In Zusammenhang mit auf den Betriebsgrundstücken stattfindender Produktion bzw. Lagerung können Einrichtungen für den Verkauf von zum Ge- und Verbrauch bestimmten Waren und Gütern aller Art an Endverbraucher (Einzelhandelsbetriebe) bis zu einer Verkaufsfläche von maximal 100 qm zugelassen werden.

Die Änderung bzw. Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 34 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 69**

**TOP 23: B01/0334**

**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001, hier: 7200.93501**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung erteilt die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001 gem. § 82 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein bei der Haushaltsstelle

7200.93501 Abfallentsorgung, Beschaffung Restabfallbehälter  
in Höhe von 450.000,00 DM

Deckungsmittel stehen zunächst zur Verfügung durch Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 9100.31000 – sonstige allg. Finanzwirtschaft, Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Im Rahmen eines 1. Nachtragshaushaltes wird ein inneres Darlehen in gleicher Höhe aufgenommen, dass durch die Abschreibungen im Bereich Abfallentsorgung getilgt wird.

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 20**

**TOP 24: B01/0383**

**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001, Haushaltsstelle 4641.98700 - Zuschüsse Kindergartenträger**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung erteilt die Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2001 im Vermögenshaushalt gem. § 82 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein bei der Haushaltsstelle

4641.98700 – Zuschüsse an Kindergartenträger –

in Höhe von 50.555,14 DM.

Deckungsmittel stehen zur Verfügung durch Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle

4640.020.36220 –Tageseinrichtungen für Kinder, Zuschuss Kreis Segeberg – .

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 38 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 20**

**TOP 25: B01/0384**

**Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2001, Haushaltsstelle 6308.96055 - Umgestaltung im Einmündungsbereich Ulzburger Straße/Waldstraße -**

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung erteilt die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2001 im Vermögenshaushalt gem. § 82 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein bei der Haushaltsstelle

6308.96055 – Neu- und Umbau von Straßen, Umgestaltung Einmündungsbereich Ulzburger Straße/Waldstraße –  
in Höhe von 100.000,-- DM.

Deckungsmittel stehen zur Verfügung durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle

6326.96000 – Erschließung B 202, Planungs- und Baukosten – .

**Abstimmung: Die Vorlage wurde mit 36 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.**

**Protokollauszug: Amt 20**

**TOP 26: B01/0412**

**Übertragung von Zuständigkeiten vom Kreis Segeberg auf die Stadt Norderstedt - Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages- Vorbeugender Brandschutz**

**TOP 27: B01/0310.1**

**Eintrittspreise für das ARRIBA - Preisänderung zum 01.10.01 und Umstellung auf Euro**

-

**TOP 28: B01/0309.2**

**Wasserversorgung -6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung - (Änderung der Wasserverbrauchsgebühr)**